

te er collecare nach seinen lateinischen Kenntnissen geschrieben haben, mitunter aber nach seiner Sprache statt e ein e setzen. Somit wäre l hier ursprünglicher, 7-9 zeigt eine ziemlich starke Vulgarisierung.

Im schärfsten Gegensatz dazu steht nun aber colaphus. In 17 hat l die synkopierte Form, colpus, alle anderen dreisilbige mit schwankendem Mittelvokal, 40,4 schreibt auch l culapus, so dass jenes colpus als jüngere Schreibung gelten kann. Aber an dieser letzteren Stelle hat 7-9 das klassische ictus.

Alles in allem genommen ist der Eindruck der Sprache der folgende. Alle hss. oder besser Redaktionen haben bald grössere, bald geringere Aenderungen erlitten und zwar bald nach der Seite des alten lateinischen hin, bald nach der des französischen. Wann das eine, wann das andere der Fall gewesen ist, kann nur eine bis ins einzelste gehende Untersuchung feststellen, die mit der Textgestaltung und Texterweiterung Hand in Hand zu gehen hat. Die Fälle, in denen l oder andere hss. der Gruppe A das sprachlich ursprünglichere bieten, sind aber wesentlich zahlreicher als die umgekehrten, so dass letztere zu den die Regel bestätigenden Ausnahmen gerechnet werden können.

Bonn, 13. April 1917.

Meyer-Lübke.